

Herr/Frau

Ihr(e) Zeichen: / Ihr Schreiben vom:

Referat I.5

Sicherheitstechnischer Dienst

Gebäude: **Löhstr. 22-26
45468 Mülheim an der Ruhr**
Auskunft: **Sandra Hahn**
Zimmer: **407**
Telefon: **0208 / 455-1323**
Telefax: **0208 / 455-58-1323**

Online:

sandra.hahn@muelheim-ruhr.de
<http://www.muelheim-ruhr.de>

Servicezeiten:

Montags bis freitags 8:30 – 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bahn: alle Linien/ Innenstadt
Bus: alle Linien/ Innenstadt

Dokument:

Fassung:

Datum:

Aktenzeichen:

Europaweite Vergabe im offenen Verfahren von Sicherheitsdienstleistungen in der Stadtverwaltung der Stadt Mülheim an der Ruhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sich die Unterlagen der o.g. Ausschreibung heruntergeladen. Die weiteren Informationen zu der Ausschreibung können Sie bitte den Anlagen entnehmen.

Die Leistung wird für zwei Jahre, mit der Option den Vertrag 2-mal um jeweils 1 Jahr zu verlängern, vergeben.

Allen Bieter*innen, die über den Link die Vergabeunterlagen anfordern, wird empfohlen, der Vergabestelle ihre Kontaktdaten zu benennen, damit bei eventuellen Bieter*innenfragen allen die Antworten zugeschickt werden können. Bieter*innen dürfen Unterlagen anonym herunterladen, sind dann aber verpflichtet, sich über laufende Aktualisierungen zu informieren.

Bieter*innenfragen können bis zum 19. Juni 2026 ausschließlich über die Vergabeplattform gestellt werden. Die Vergabestelle behält sich vor, später eingehende Rückfragen nicht mehr zu beantworten.

Angebote sind bis zum 29. Juni 2026, 10:00 Uhr, elektronisch über die Vergabeplattform der Stadt Mülheim an der Ruhr einzureichen.

Nach § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV werden Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen

sind, ausgeschlossen.

Angebote, die aus Gründen, die der/die Bieter*in zu vertreten hat, verspätet eingehen, werden nicht berücksichtigt. Auch Angebote, deren verspäteter Eingang nachweislich durch Umstände verursacht wird, die außerhalb der Schuld des Bewerbers/der Bewerberin liegen, können nur nach den Regelungen des § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV berücksichtigt werden.

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zum Ausschluss von der Wertung.

Nebenangebote und Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

Zu dieser Vergabe ist ausschließlich nur ein Hauptangebot zugelassen.

Bieter*innengemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. Bei einer Bieter*innengemeinschaft, die eine nicht rechtsfähige Gesellschaft des bürgerlichen Rechts darstellt, sind die Mitglieder im Anschreiben zum Angebot zu benennen und das Angebot muss von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschrieben werden. Eines der Mitglieder ist darüber hinaus als bevollmächtigte*r Vertreter*in für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen und gegenüber dem Auftraggeber nachweislich zu legitimieren.

Das Angebot ist in deutscher Sprache zu verfassen.

Die Binde- und Zuschlagsfrist, bis zu deren Ablauf Sie sich an Ihr Angebot gebunden halten müssen, endet mit dem 29. Juli 2026. Unverbindliche Angebote bzw. solche, die als freibleibend gekennzeichnet sind oder Angebote mit einer kürzeren Bindefrist werden nicht berücksichtigt.

Die Ausschreibung ergänzende oder berichtigende Angaben werden ausschließlich über die Vergabeplattform veröffentlicht.

Bitte beachten Sie, dass die Vergabeunterlagen nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden; jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) ist ohne die ausdrückliche Genehmigung der v. g. Vergabestelle nicht statthaft.

Es handelt sich bei dieser Ausschreibung nicht um die Vergabe eines festen Kontingentes, sondern um die Vergabe eines Rahmenvertrags. Die Einzelaufträge können alle im Leistungsverzeichnis dargestellten Dienstleistungen beinhalten, die Zusammensetzung ist jedoch vom individuellen Auftrag abhängig.

Die geschätzte Menge an Einsatzstunden für die gesamte Vertragslaufzeit von vier Jahren liegt bei etwa 58.000 Stunden. Die Auftraggeberin verpflichtet sich über die gesamte Vertragslaufzeit von 4 Jahren zur Abnahme einer Mindestmenge von 40.000 Einsatzstunden.

Die Höchstmenge der Einsatzstunden liegt bei insgesamt 72.500 Stunden. Sollte die Höchstmenge an Einsatzstunden vor dem Ende der Vertragslaufzeit erreicht sein, gilt der Vertrag als erfüllt. Eine Erhöhung der Maximalstundenzahl ist grundsätzlich nur im Rahmen der vergaberechtlichen Vorgaben (insbesondere § 132 GWB) und in beidseitigem Einvernehmen zulässig.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Kalkulation Ihres Angebotes die Hinweise in der Anlage „Preisblatt“.

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot.

Die Kriterien zur Angebotsbewertung entnehmen Sie bitte den Ausschreibungsunterlagen.

Lt. § 55 Abs. 2 VgV sind Bieter*innen bei der Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) werden Bestandteil des Vertrags. Dies gilt auch für die Liefer- und Zahlungsbedingungen der Stadt Mülheim an der Ruhr sowie die Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG NRW).

Anderweitige Allgemeine Geschäftsbedingungen werden nicht anerkannt. Ich weise an dieser Stelle darauf hin, dass darüber hinaus bestehende firmeneigene AGB auf dem Angebot weder vor- noch rückseitig aufgedruckt sein dürfen. Bitte beachten Sie, dass der Aufdruck von firmeneigenen AGB bzw. der Verweis hierauf keine rechtliche Wirkung entfaltet und im Einzelfall zu einem Ausschluss führen kann, wenn der Bieter auf deren Fortgeltung besteht.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Hahn)